

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Gadderbaum	20.11.2014	öffentlich
Beirat für Behindertenfragen	26.11.2014	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	27.11.2014	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	02.12.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Anlage eines Geh- und Radweges an der Bodelschwinghstraße [K9] von „Am Frölenberg,, bis „Eggeweg“ in den Ortsteilen Brackwede und Gadderbaum

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 Öffentliche Verkehrsflächen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Planungen bis zum politischen Beschluss

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Die Baukosten betragen voraussichtlich 500.000 €. Veranschlagte Förderung beim Land NRW von z.Zt. 75% geplanter Eigenanteil beträgt 125.000€

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Beirat für Behindertenfragen und die Bezirksvertretungen Brackwede und Gadderbaum empfehlen, der Stadtentwicklungsausschuss beschließt.

Dem Ausbau des vorhandenen Gehweges zu einem gemeinsamen Geh-Radweg zwischen „Am Frölenberg“ und dem „Eggeweg“ an der Bodelschwinghstraße entsprechend den beigefügten Lageplänen (Anlage 101a -102 und 103a), wird zugestimmt.

Begründung:

1. Situation

Die Bodelschwinghstraße stellt über das Kfz-Hauptverkehrsstraßennetz eine wichtige Verbindung in Südwest – Nordost-Richtung zwischen dem Stadtbezirk Brackwede und dem östlichen Teil der Innenstadt (Sieker) dar. Die Verkehrsbelastung liegt bei rd. 12.000kfz/24h.

Im betreffenden Abschnitt handelt es sich um eine freie Strecke der K 9, auf der auf dem kleineren innerörtlichen Teil die zulässige Geschwindigkeit Tempo 50, außerorts Tempo 70 beträgt.

Die Bodelschwinghstraße ist eine Hauptroute für den Radverkehr (vgl. „Untersuchung Radverkehrsnetz Bielefeld“). In diesem Abschnitt existiert nur ein einseitiger Gehweg auf der Nordwestseite mit Breiten zwischen 1,60 m und 2,20 m. Dieser Gehweg ist asphaltiert und weist

zum Teil erhebliche Schäden auf.

Die Radfahrer sind zurzeit gezwungen, die Fahrbahn zu benutzen.

2. Planungsanlass

Die Bodelschwinghstraße weist bei der hohen Kfz-Belastung eine Fahrbahnbreite von ca. 6,00-6,50 m auf. Bei starken Steigungen / starkem Gefälle sowie einer unübersichtlichen Linienführung ist es aus Sicherheitsgründen notwendig, Radverkehrsanlagen zu erstellen. Eine Trennung des Radverkehrs vom Kfz-Verkehr durch Führung im Seitenraum ist laut technischem Regelwerk anzustreben,

3. Planung

Es wird beabsichtigt, eine Sanierung des Gehweges mit dem Ziel einer gemeinsamen Nutzung von Fußgängern und Radfahrern einseitig im Zweirichtungsverkehr zu ermöglichen. Das setzt eine Verbreiterung des Gehweges auf 2,50 m plus 1,25 m Sicherheitsraum zur Fahrbahn voraus (siehe Anlage Schnitt1-3). Des Weiteren werden jeweils in den Einmündungsbereichen „Am Frölenberg“ und „Eggeweg“ Querungshilfen für die Fußgänger und Radfahrer geplant. Die Bushaltestellen sollen zeitgleich barrierefrei ausgebaut werden.

4. Eingriff in Natur und Landschaft

Eine Verbreiterung des Gehweges hat die Inanspruchnahme derzeitiger Waldflächen (Naturschutzgebiet – Wasserschutzgebiet) zur Folge. In einigen Bereichen werden die Abtragung der Böschungen und eine Böschungssicherung erforderlich. Des Weiteren müssen in einigen Bereichen Bäume gefällt werden.

Da durch diese Maßnahme ein großer Eingriff in die Natur erfolgt, ist zur Festlegung der notwendigen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ein Landschaftspflegerischer Begleitplan erforderlich (Kosten ca. 10.000€)

5. Finanzierung

Die Baukosten für die vorgenannte Maßnahme betragen voraussichtlich 500.000 € .Die Kosten der Ausgleichszahlungen werden im Laufe der Planung noch ermittelt.

Für das Jahr 2016ff sollen Fördermittel des Land NRW beantragt werden. Somit wird, entsprechend den derzeit gültigen Fördersätzen von 75%, der ergänzende städtische Eigenanteil von 125.000 € aus den investiven Mitteln bereitgestellt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Moss